



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



## **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des  
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

### **Instruktion für den mit der Einleitung der Papyruserwerbungen zu beauftragenden Herrn**

**Erman, Adolf**

**Ohne Ort, o.D.**

---

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-17871](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-17871)

Entwurf.

*I n s t r u k t i o n*

für den mit der Einleitung der Papyruserwerbungen zu beauftragenden Herrn.

---

1. Das Ziel des Unternehmens ist die Gewinnung griechischer litterarischer Papyrus: müssen nichtlitterarische griechische Papyrus mit erworben werden, so ist dabei im Allgemeinen den ptolemäischen Stücken der Vorzug vor den jüngeren zu geben.

Nicht griechische Papyrus kommen nicht in Betracht, doch wird bei koptischen litterarischen Stücken auf etwa vorkommende altchristliche Texte zu achten sein.

2. Jedes auch noch so kleine griechische Stück, das in Unciale geschrieben ist, ist zu erwerben, unbekümmert um seinen Inhalt. Es werden also auch Homerfragmente und biblische Bruchstücke nicht zurückgewiesen.

3. Es soll versucht werden, alles, was in den nächsten Jahren an litterarischen Papyrus zum Vorschein kommt, für Berlin zu erwerben. Es dürfte sich daher empfehlen, den in Betracht kommenden grösseren Händlern mitzutheilen, dass wir gewillt sind, bis auf Weiteres mehr als jeder andere für einzelne Papyrus zu zahlen, vorausgesetzt, dass sie uns die ihnen zugehenden Papyrus zuerst zur Durchsicht vorlegen. Es wird ihnen weiter mitzutheilen sein, dass wir speziell auf grosse Stücke griechischer Unciale reflektiren. Sehr gute und schleunige Bezahlung der ersten Angebote muss ihnen die Vortheile der Verbindung mit uns klar machen.

4. Es muss dem Ermessen des beauftragten Herrn überlassen bleiben, ob er auch versuchen will, die kleinen Händler, die Lieferanten der grossen, zu direktem Verkauf zu

ge-

gewinnen und etwa ihnen Vorschüsse zu geben, wie dies Dr. Reinhardt mit gutem Erfolg gethan hat.

5. Die Ausgrabungen, die künftig neben den Ankäufen betrieben werden sollen, sollen in erster Linie auf ptolemäische Gräber gerichtet werden, insbesondere auf solche, deren Särge aus Papyrus hergestellt sind.

Es ist zu wünschen, dass möglichst noch in diesem Sommer die Ermittlung einer solchen Stätte versucht wird; dabei wäre auf die Friedhöfe der grossen alten Provinzialstädte, wo eine stärkere griechische Bevölkerung anzunehmen ist, besonders zu achten.

6. Da auf die Ermittlung derartiger Gräber nicht sicher zu rechnen ist, so muss daneben auch den gewöhnlichen Fundstätten der griechischen Papyrus (Häuserruinen und Abfallhügel) Beachtung geschenkt werden. Dabei wären etwaige oberägyptische Fundstätten interessanter als die zur Genüge bekannten des Faijum.

s. m.

gez. E r m a n.

*Erman*

e-  
le-  
he,

m

Pro  
ng

her

d

et-  
e

Abm

gewissen und ein solches Verzeichnis zu geben, als dies  
der Herrschaft mit gleichem Recht zu sein.

5. Die Ausgrabungen, die im Auftrag des Königs  
triften werden sollen, sollen in erster Linie auf die  
älteste Schicht verfallen. In der Ordnung  
des Königs aus Papyrus hervorgeht, dass

Es ist zu wünschen, dass möglichst viele  
Sachen die Entdeckung einer solchen Schicht  
wird; dabei wäre auf die Friedhöfe der großen Städte  
zu achten, die eine größere griechische Bevölkerung  
ausgewiesen ist, besonders zu sein.

6. Da auf die Entdeckung derartigen Hüften nicht  
zu rechnen ist, so muss ebenfalls auch die geschichtliche  
Fundstätten der griechischen Papyri (Griechen  
Anfänger) Beachtung geschenkt werden. Dabei ist  
eine oberirdische Fundstätten in Betracht zu  
zu ziehen, besonders des Königs.

S. 2.

1922. B. P. 2. 1.